

Einladung zum dritten Workshop

Sandstein in Westfalen

Am 24. September 2016 in Witten (LWL-Industriemuseum Zeche Nachtigall)

Die Historische Kommission für Westfalen lädt ein zum dritten Workshop der Reihe „Sandstein in Westfalen“. Schwerpunktthema der diesjährigen Veranstaltung ist der **„Ruhrsandstein“**.

Die Veranstaltungsreihe soll die ganze Vielfalt der Naturwerkstoffe in Westfalen und ihre wechselnde Nutzung im Laufe der Jahrhunderte zeigen. Dabei werden die Einflüsse der Werkstoffe auf die Architektur der jeweiligen Regionen ebenso behandelt wie die wirtschaftliche und soziale Bedeutung der Steingewinnung für die einzelnen Orte. Kleinräumige Vernetzungen sollen so sichtbar werden, aber auch die internationalen Handelsbeziehungen einiger Abbaugebiete.

Die Reihe ist interdisziplinär angelegt. Als Referenten werden neben Wirtschafts- und Sozialhistorikern auch Bauforscher, Denkmalpfleger, Kunsthistoriker, Geologen, Archäologen, Steinmetze, Restauratoren und Museumsmitarbeiter eingeladen. Trotz dieses weit gefassten Ansatzes richten sich die Vorträge nicht nur an ein Fachpublikum. Alle am Thema Sandstein oder an der Ortsgeschichte interessierten Personen sind willkommen.

Die Reihe nimmt nach und nach die verschiedenen westfälischen Sandsteinreviere in den Blick. Bisherige Tagungsorte waren Anröchte (2014) und Havixbeck (2015). Soweit möglich, werden die Vorträge mit Exkursionen verbunden. Ein abschließender Sammelband ist vorgesehen.

Programm

9.00 Uhr Anmeldung und Begrüßungskaffee

9.30 Uhr Begrüßung: **Dr. Dagmar Kift (LWL-Industriemuseum, Dortmund)**

Einführung: **Dr. Burkhard Beyer (Historische Kommission für Westfalen)**
Sandstein in Westfalen – zum Konzept der Tagungsreihe

Vorträge

10.00 Uhr **Dr. Angela Ehling**
(Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe, Berlin)
Der Ruhrsandstein – Geologie, Vorkommen und besondere Eigenschaften

10.45 Uhr Kaffeepause

11.15 Uhr **Ingrid Telsemeyer (LWL-Industriemuseum, Dortmund)**
Ruhrsandstein als Rohstoff der Industrialisierung
und Urbanisierung im Ruhrgebiet: Die „Sandstein-Industrie“ an der Ruhr

12.00 Uhr **Willi Creutzenberg (Herdecke)**
Steinhauer in Herdecke im 19. und 20. Jahrhundert

13.00 Uhr Mittagessen (Anmeldung erforderlich)

Gelegenheit zum Rundgang durch das LWL-Industriemuseum

Exkursion

14.30 Uhr Abfahrt zur Exkursion, Besichtigung des Steinbruchs und
der Verarbeitungsanlagen der Firma Grandi in Herdecke
(Anmeldung und festes Schuhwerk sind erforderlich!)

17.00 Voraussichtliches Ende des Workshops

Informationen

Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Mit dem Zug bis Witten Hbf (S 5 oder RE 4 von Dortmund Hbf und Hagen, RE 16 und RB 40 von Essen und Hagen bzw. Siegen). Auf dem Bahnhofsvorplatz links in die Bergerstraße bis zur Unterführung, links Herbeder Str. bis Kreisverkehr, links auf die B 226 bis zum nächsten Kreisverkehr, links der B 226 folgen (Straße Ruhrdeich), nach wenigen Metern rechts in den Fußweg zur Ruhrbrücke, am Ende des Weges rechts zum Eingang des Museums. Fußweg etwa 20 bis 25 Minuten.

Anreise mit dem Auto (Eingabe für Navigationsgeräte: Witten, Nachtigallstraße)

A 44 bis Abfahrt Witten Zentrum, B 226 folgen Richtung Witten, auf der B 226 am Zentrum von Witten vorbei, im zweiten Kreisverkehr links (weiterhin B 226) Richtung Wetter, nach etwa 1,5 km rechts in die Ruhrstraße, gleich hinter dem Bahnübergang rechts in die Nachtigallstraße, nach etwa einem Kilometer Parkplatz mit Umsteigemöglichkeit zur schmalspurigen „Muttentalbahn“. Fußweg vom Parkplatz zum Museum etwa 15 Minuten.

Für die Rückfahrt wird erneut ein Sonderzug der Muttentalbahn bereit stehen. Die Fahrt zum Steinbruch erfolgt im eigenen PKW, eine Wegbeschreibung wird vor Ort verteilt. Für Teilnehmer, die mit öffentlichen Verkehrsmitteln anreisen, werden Mitfahrgelegenheiten organisiert.

Ort, Zeit und Verpflegung

Die Vorträge finden am Samstag, 24. September 2016 im Vortragsraum des LWL-Industriemuseums Zeche Nachtigall (Nachtigallstraße 35, 58452 Witten) statt. Der Veranstaltungsraum befindet sich im Obergeschoss des Werkstattgebäudes, er ist über eine Rampe barrierefrei zu erreichen.

Wegen der begrenzten Parkmöglichkeiten am Museum empfehlen wir den Parkplatz „Nachtigallstraße“ zu benutzen. Für Tagungsteilnehmer fahren von dort **kostenlose Sonderzüge der Muttentalbahn** um 8.45 und 9.10 Uhr zum Museum.

Anmeldung

Wegen der begrenzten Räumlichkeiten kann die Veranstaltung nur nach Anmeldung besucht werden. Wir bitten um eine Rückmeldung bis zum **16. September 2016** auf der angehefteten Antwortkarte oder formlos per E-Mail (hiko@lwl.org). Bitte denken Sie bei einer Anmeldung per Mail an die Angaben zum Mittagessen und zur Exkursion! Sollte die Tagung oder die Exkursion zum Zeitpunkt Ihrer Anmeldung bereits ausgebucht sein, werden Sie von uns informiert.

Kontakt

Landschaftsverband Westfalen-Lippe,
Historische Kommission für Westfalen,
48133 Münster,
Tel.: 0251 / 591-4720, Fax: 0251 / 591-5871,
E-Mail: hiko@lwl.org
www.historische-kommission.lwl.org

Anmeldung

Am Workshop »Sandstein in Westfalen« am 24. September 2016 in Witten

nehme ich mit ____ Person(en) teil.

Mittagessen: Am Tagungsort werden zwei Gerichte angeboten, eines davon wird vegetarisch sein. Der Kostenbeitrag (maximal 10 EUR einschließlich zweier Getränke) ist vor Ort bei der Anmeldung zu entrichten.

Am Mittagessen nehme ich mit ____ Person(en) teil.

Am Mittagessen nehme ich nicht teil.

Exkursion: 14.30 Uhr Abfahrt zur Besichtigung des Steinbruchs und der Verarbeitungsanlagen der Grandi in Herdecke. Eine Wegbeschreibung wird verteilt.

An der Exkursion werde ich mit ____ Person(en) teilnehmen.

An der Exkursion werde ich nicht teilnehmen.

Ich/Wir benötige(n) eine Mitfahrgelegenheit
zum Steinbruch für ____ Person(en).

Absender (für eventuelle Rückfragen bitte deutlich schreiben)

Vor- und Familienname

Straße und Hausnummer

PLZ und Wohnort

Telefonnummer

E-Mail

Rücksendung an:

Landschaftsverband Westfalen-Lippe
Historische Kommission für Westfalen
48143 Münster
Fax: 0251 / 591-5871
E-Mail: hiko@lwl.org